

BOSV 2019/2020

JAHRESBERICHTE



www.bosv.ch | info@bosv.ch



SWISSski

Vorgaben zum Erreichen von Zielen werden im BOSV mit viel Einsatz und Leidenschaft umgesetzt. Unzählige Helfer, Funktionäre und Trainer arbeiten tagtäglich daran, das manchmal fast Unmögliche, möglich zu machen. Viel Herzblut gepaart mit Leidenschaft ist nötig, um beste Bedingungen für unsere Sportlerinnen und Sportler zu schaffen. Kraftraum, Sporthalle, Loipe, Sprungschanze, Schiessstand, Pisten möglichst flach oder mit riesigen Sprüngen, ein breites Angebot ist nötig für die neun Sportarten, die vom BOSV angeboten und unterstützt werden.

Die Athletinnen und Athleten sind gewillt und bestrebt bei einer guten Führung und besten Rahmenbedingungen stets das Beste zu geben. Auf Grund der Resultate, die querbeet in allen Sportarten erzielt wurden, dürfen wir den Schluss daraus ziehen, dass sehr vieles gut gemacht wird. Der Aufstieg von so vielen sportbegeisterten jungen BOSV Athletinnen und Athleten in höhere Kader von Swiss Ski, zeigt uns, dass die Strukturen und Förderstufen richtig und effizient sind. Bei den Alpinen schafften drei Damen und vier Herren den Sprung ins NLZ. Was bedeutet, dass 12 von 18 NLZ Herren aus dem BOSV stammen, dies obwohl vier Herren die Selektion vom NLZ ins C-Kader von Swiss Ski erfüllt haben und entsprechend aufsteigen.

Aber auch weiter oben, wo die Luft dünn ist, feierten «unsere» Frauen und Männer grosse Erfolge. Alle zu nennen würde den Rahmen sprengen, aber Joana Hähnen darf ich hier erwähnen. Nach so vielen verletzungsbedingten Karriereunterbrüchen erreichte sie mit den zwei Weltcup Podest Plätzen ihre beste Saison. Ryan Regez holte im Ski X Weltcup einen Sieg und stand mehrmals auf dem Podest. Beide zeigen, dass hartes Training und an sich glauben, Berge versetzen kann.

Die grosse Anzahl Top Resultate mit vielen Medaillen, lesen Sie bitte im Bereich «Spitzenresultate».

Für die Olympischen Jugendspiele in Lausanne konnten sich je drei BOSV Jungs und Girls qualifizieren. Neben der super Erfahrung,



erstmalig an olympischen Wettbewerben dabei zu sein, brachte unsere Delegation zwei Gold-, eine Silbermedaille und viele Top Ten Resultate nach Hause. Fast noch wichtiger als Ränge und Medaillen seien die emotionalen Erinnerungen und die bleibenden Momente, die Spuren hinterlassen, erklärte mir eine Athletin.

Bis Ende Februar verlief die Saison geordnet, auch wenn einige Anlässe dem schlechten Wetter zum Opfer fielen. Mit Einsatz und Freude fuhren, liefen, sprangen die Sportlerinnen und Sportler in den verschiedenen Sportarten und Disziplinen und freuten sich auf den Saison Schlusspurt.

Zu einem abrupten Stopp fast aller Aktivitäten zwang uns das in China und mittlerweile fast in der ganzen Welt bekannte Virus. Eine zuvor undenkbar Welle von aufgezwungenem Verzicht, überrollte die ganze Schweiz. Eine nicht einfache und schwer einzuschätzende Situation mit gravierenden Auswirkungen lähmt die ganze Welt. Erstaunlich wie sich in dieser schwierigen Zeit mit Lock down Sportler mit innovativen Trainingsmethoden in Form halten und diese dank der elektronischen Medien eine rasende Verbreitung finden. Die Hometraining erfuhren dadurch inspirierende Inputs und viele, auch Nichtsportler, konnten zum Nacheifern angeregt werden.

Die Geschäftsleitung und Ressortchefs wurden konfrontiert mit den ständig ändernden Vorgaben der Regierung. Ein schnelles Handeln und Improvisieren war und ist angesagt, damit die Athleten möglichst zeitnah informiert werden. Eine ganz grosse Stütze in diesem Zusammenhang ist unser Medienchef Beat Knutti. Er versteht es optimal die Infos sofort hochzuladen, was bedeutet, dass auf unseren elektronischen Medien stets der letzte Stand eingesehen werden kann. Dieser Service wird gemäss Auskunft von anderen Regionalverbände auch von diesen genutzt.

Für die Verbandsfunktionäre in strategischen und operativen Funktionen wird diese Krise noch weitreichendere Veränderungen bringen: Ungewissheiten im finanziellen Bereich, Trainingsstätten In- und Outdoor, Sportveranstaltungen, und und und. Vieles ist im Moment unklar und es kann nicht abgeschätzt werden wohin die Reise geht. Wir von der BOSV Führung werden auf jeden Fall alles daransetzen, dass die erfolgreiche Strategie weiter vorangetrieben und womöglich ausgebaut werden kann. Dass es dazu alle braucht um das Boot in Bewegung zu halten, bedingt ein gemeinsames Rudern und dies natürlich in die selbe Richtung.

Viele Dinge wurden im vergangenen Jahr vorangetrieben. Als Beispiel ist der Ausbau der Zusammenarbeit im Skisprung und in der Nordischen Kombinationen mit Ski Romande zu erwähnen. Unterstützt von Swiss Ski ist eine Stärkung des Schanzenstandortes Kandersteg zu Stande gekommen, ein erster Schritt den es dringend braucht, um diese Sportarten entsprechend fördern zu können.

Der BOSV kann sich glücklich schätzen, dass wir zu unseren Sponsoren seit Jahren eine gute und persönliche Verbindung pflegen. Dies kann helfen, ist jedoch keine Garantie, dass die Verträge in der Zeit, in welcher die Wirtschaft vom Corona Virus arg gebeutelt wird, weitergeführt werden.

Wir als Verbandsführung schauen zuversichtlich in die Zukunft, dies im Wissen, dass so viele exzellente Personen jeden Tag bereit sind, von neuem ihr Bestes für ihren geliebte Schneesport zu geben.

Ein Grosser Dank gehört hier meinen GL Kollegen Thomas und Stefan, dem ganzen Vorstand, den Trainern und allen, die sich immer und immer wieder für den BOSV einsetzen. Nicht vergessen möchte ich den Sportfond, J+S, unseren Dachverband Swiss Ski, die treuen Sponsoren, Gönner und Donatoren.

Der grossen Anzahl von Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich, trotz der momentanen Krise, eine gute und verletzungsfreie Vorbereitung auf die kommende Saison gemäss folgendem Moto:

« ... HARD WORK BEATS TALENT WHEN TALENT FAILS TO WORK HARD ... »

Jahresbericht Leistungssport alpin 2019/2020

Die Saison 2019/2020 startet mit allen bestehenden Trainern und ihren Athletinnen und Athleten sehr gut. Im konditionellen sowie skitechnischen Bereich wird hart und zielstrebig gearbeitet.

BOSV JO

Im JO Bereich ist der Fokus auf kurzen Athletenwegen. Deshalb trainieren die BOSV JO Athletinnen und Athleten im Bereich Kondition und im Winter auch auf dem Schnee dreimal wöchentlich in ihren RLZ. Der BOSV Trainer fährt nach Möglichkeit einmal pro Woche in jedes RLZ zu den jeweiligen Trainings. Diese Art Training lässt zu, dass der BOSV JO Trainer nebst dem BOSV JO Kader, alle Athletinnen und Athleten im BOSV Gebiet persönlich kennt und das Niveau über das ganze Oberlandgebiet einschätzen kann.

Juniorinnen/Junioren

Im Juniorenbereich wird geschaut, wo dass ein Zusammenzug im Bereich Konditionstraining Sinn macht. Im Burgholz bezahlt der BOSV den Vereinsbeitrag an den Krafraum und bietet so allen BOSV Athletinnen und Athleten, die Möglichkeit, während den geführten BOSV Trainings, den Krafraum gratis zu benutzen. Burgholz liegt in der Mitte des Berner Oberlandes und so ist es für alle Juniorinnen und Junioren zumutbar, diesen Weg allenfalls zweimal pro Woche auf sich zu nehmen. Wird im Krafraum gearbeitet, so liegt der Fokus klar auf der sauberen Ausführung der jeweiligen Kraftübung sowie auf der persönlichen kräftemässigen Weiterentwicklung jedes Einzelnen.

Im Winter gilt es, die bestmöglichen Trainingsorte im Berner Oberland zu finden. Im JO Bereich ist das möglich. Im Juniorenbereich kann es auch vorkommen, dass ins Ausland ausgewichen wird, wenn im Oberland Speedstrecken und gewässerte Pisten fehlen.

Im Alpinen Bereich ist der Trainings- und Wettkampfaufwand enorm. Es braucht eine riesen Bereitschaft, die ganzen Autokilometer, Fahrzeiten und zusätzlichen Aufwände auf sich zu nehmen, um die bestmöglichen Voraussetzungen zu erhalten und diese auch zu nutzen.

Trainerteam

Unseren Trainern ein riesiges Dankeschön, dass ihr immer weitsichtig schaut, was für die Athletinnen und Athleten von Nutzen sein könnte.



Kurssetzerkurs Adelboden

Verletzungen

Im Herbst hat die Verletzungshexe im BOSV Gebiet Einzug gehalten! Belinda Schwenter hat sich in Saas-Fee das Kreuzband gerissen, Saison Ende. Michelle Hurni hat den Daumen gebrochen, war am Anfang der Wettkampfsaison aber wieder zurück. Im Dezember hat Yanick Mani beim freien Skifahren die Schulter ein weiteres Mal ausgekugelt, Pause von mehreren Wochen. Nils Mani hat sich in Bormio am 29. Dezember eine hartnäckige, langwierige Muskel-



Rahel Sigrist und India Winterberger beim Rückführungstraining nach Kreuzbandverletzung

verletzung zugezogen. Im Januar: Marco Kohler als Vorfahrer an den Lauberhornrennen: Kreuzband-, Meniskus-, Patellasehnenriss, grosse Verletzung am Knie, Saison Ende. Ende Januar: Katja Grossmann: EC-Abfahrt Sturz, schwerwiegender Bruch am Handgelenk, Saison Ende. Noëlle Mühlheim, beim Speedtrainingssturz Kreuzband gerissen, Saison Ende. India Winterberger, nach Rückkehr von Kreuzbandverletzung im Training erneuter Schlag aufs Knie, Kreuzband und Meniskus angerissen, Saison erneut zu Ende. März: Während dem Vorbereitungstraining zur Junioren WM hat sich Julie Trummer eine Knieverletzung zugezogen, die eine Teilnahme an der Junioren WM verhindert sowie eine drei monatige Pause fordert. Alle diese Schicksale beschäftigen mich sehr.

Junioren WM

In diesem Jahr waren Julie Trummer, sowie die Gebrüder Delio und Florian Kunz für die Junioren WM selektioniert. Die Athletin und

die Athleten waren vor Ort. Die WM wurde vor dem ersten Herren Rennen wegen des Corona-Virus abgesagt.

Herzliche Gratulation



Gruppe Cristian Locher, Kurssetzerkurs

An die drei Athletinnen und acht Herren aus dem BOSV Verbandsgebiet, welche die Selektionen in die Swiss Ski Kader bestätigt, neu oder ein Kader höher geschafft haben.

Es tut so unendlich gut, auch während der Corona Zeit von so viel Positivem zu berichten. Für die kommende Saison 2020/2021 haben total elf Athletinnen und Athleten aus dem BOSV Verbandsgebiet die Selektionen geschafft. Es freut mich als Chefin Alpin BOSV ausserordentlich, dass die seit Jahren gut gepflegten Strukturen im Verbandsgebiet Früchte tragen.

Umso wichtiger wird es in Zukunft, Beziehungen zwischen Ski-clubs, Regionen und RLZ zu pflegen. Aufzuzeigen was gut läuft, wo Anpassungen nötig sind und wo nach gemeinsamen Lösungen gesucht werden muss.

Informationen über Strukturen an die Eltern

Dabei darf der Informationsfluss an die Eltern nicht ausser Acht gelassen werden. Denn es soll auch künftig möglich sein, dass Kinder aus Familien, die nicht Skifahren orientiert sind, die skirelevanten Bedingungen kennen lernen, die nötig sind, um sich im Skifahren für höhere Kader weiterzuempfehlen.

Die Aufmerksamkeit gilt dem Athletenweg. Es ist an uns, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für eine gute Aus- und Weiterbildung von Athleten zu schaffen. Der Weg ist das Ziel und wir arbeiten jeden Tag ein Stück weiter.

Ich wünsche uns allen ein offenes Ohr für Schwieriges, Verständnis für andere Meinungen, die Gabe über Schatten zu springen und den gemeinsamen Weg konstruktiv weiterzugehen.

Für die Zukunft freue ich mich auf viele konstruktive Gespräche mit euch. Wir sind stolz auf unsere Athletinnen und Athleten. Bleibt gesund. In den Gedanken sind wir bei den Verletzten und wünschen ihnen von Herzen gute Besserung.

• **Monika Amstutz, Chefin Leistungssport Alpin**



Parcoursbau am Kurssetzerkurs



Teilnehmer MF Ski, Lenk Dezember 2019

Jahresbericht Regionalrennsport 2019/2020

Allgemeiner Rückblick

Wenn wir Skifahren wollen, braucht es neben der Ausrüstung vor allem eines, und das ist die weisse Pracht in Form von Schnee. Leider war es alles andere als ein kalter und schneereicher Winter. Schneemangel verbunden mit Trainingsabsagen, Rennverschiebungen oder -absagen waren bis Mitte »Winter« oder bis zum vorzeitigen Saisonabbruch, viel zu oft das Tagesgeschäft.

Wir wollen aber nicht nur dem schlechten Winter oder dem Corona Virus die Schuld an der mageren Teilnahme von Berner Oberländern an den Regionalrennen die Schuld zuweisen. Leider ist das Interesse von Schulabgängern bis ins höhere Alter im BOSV-Gebiet nach wie vor sehr schwach.

Nebst dem Trainingsangebot im Niedersimmental, wurde im Raum Bödeli ein neues Projekt für den Regionalrennsport ins Leben gerufen. Wie sagt ein altbekanntes Sprichwort, aller Anfang ist schwer! In beiden Trainingsgruppen ist eine ordentliche Steigerung der Teilnehmenden sehr wünschenswert.

Mitte Februar konnte an der Winteregg in Mürren, ein gemeinsames Training für Junioren, Aktive und Masters aus den Verbänden BOSV und SSM angeboten und durchgeführt werden. Wir wollen versuchen, noch vermehrt solche gemeinsamen Trainingseinheiten anzubieten.

Raiffeisen Berner Cup

Der Cup wurde mit total 14 Rennen ausgeschrieben und mit zehn »öffentlichen« Trainings ergänzt.

Der Rennstart ging leider auch in diesem Jahr in die Hosen. Anfang Jahr mussten die zwei Slaloms in Jaun sowie im Februar die zwei Super-G am Rossberg wegen Schneemangel abgesagt werden.

Die Auswärtsrennen im Hoch-Ybrig und in den Flumserbergen fanden dann bei guten bis sehr guten äusseren Bedingungen statt. Dass der Regionalrennsport lebt, wurde an den Rennen in Schwyz mit 125 Teilnehmenden (elf von BOSV und SSM) auf eindrückliche Art und Weise demonstriert.

Bödeli Ski als Dachverband, zusammen mit den zwei Skiclubs aus Habkern und Matten war für die Organisation und Durchführung der Masters Schweizermeisterschaften im Riesenslalom und Slalom

von Swiss Ski beauftragt worden. Alle vier Rennen zählten auch zum Raiffeisen Berner Cup. Unter der Federführung von Peter Bernet mussten die Rennen von Habkern an die Winteregg verschoben werden. Dieser Mehraufwand wurde von den Teilnehmenden nur bedingt goutiert. Beim Riesenslalom waren 60 und im Slalom leider nur 40 Fahrerinnen und Fahrer am Start ... Schade!

An dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern aus dem Raum Bödeli ein ganz grosses »Merci viumau«.

Die letzten Rennen des diesjährigen Raiffeisen Berner Cup fanden am 7. März 2020 in Sörenberg statt. Bei guten Bedingungen konnten zwei Riesenslaloms gefahren werden. Zu diesem Zeitpunkt wusste noch niemand, was in den nächsten Tagen, Wochen und Monaten auf uns zukommen würde.



Sieger und Siegerin Berner Cup
Herren: Mike Oesch

Damen: Jeanette Brunner



BOSV und SSM im Hoch-Ybrig

Schlussklassament Raiffeisen Berner Cup (zehn Rennen)

Total haben in dieser Saison nur sieben Damen und 22 Herren an den Rennen teilgenommen.

Damen	Pkt	Herren	Pkt
1. Janette Brunner	800	1. Mike Oesch	900
2. Mirjam Shibli	740	2. Raphael Bettschen	552
3. Lea Brechbühl	435	3. Luca Baumann	383
4. Judith Graf	280	4. Joël Jaggi	356
5. Nadja Zurbuchen	255	5. Hans-Peter Nafzger	350
6. Julia Schär	170	6. Andreas Wasem	332

Swiss Regio Cup (sechs Rennen) mit den besten BOSV Platzierungen

Die Stationen und Disziplinen des diesjährigen Nationalen Cups waren die zwei Riesenslalom im Hoch-Ybrig, zwei Nachtslalom in Schwende-Horn sowie ein Riesenslalom und ein Super G in den Flumserbergen. Für die Schlussrangliste zählen die vier besten Klassierungen.

Damen U18:	8. Brunner Janette	140 Pkt.
Damen U21:	18. Baumann Lea	20 Pkt.
Herren U18:	8. Gfeller Ramon	110 Pkt.
Herren U21:	3. Bettschen Raphael	260 Pkt.
	7. Baumann Luca	135 Pkt.
Herren 1:	2. Oesch Mike	310 Pkt.
Herren 2:	20. Nafzger Hans-Peter	65 Pkt.

Amateur Schweizermeisterschaften

Die Amateur Schweizermeisterschaften im heimischen Hasliberg mussten leider wegen des Corona Virus ersatzlos abgesagt werden. Die Kameraden des Urner Skiverbandes verzichten aber zu Gunsten des BOSV auf die Durchführung im 2021. Die »Verhandlungen« mit Reto Schläppi, Skirennzentrum Hasliberg, habe ich bereits aufgenommen. Die Zeichen stehen gut, dass wir am 20.03.2021 diesen Finalevent im Berner Oberland durchführen können.

Ausblick und Dank

Ich bitte alle Vereine in ihren Reihen aktiv für den regionalen Skirennsport zu werben.

Ich bedanke mich bei der Geschäftsleitung, dem Vorstand, den Trainern und den Oberländer Bergbahnen für ihre Unterstützung. Ebenfalls danke ich allen Sportlerinnen und Sportlern, die sich mit dem Amateur Skirennsport identifizieren und die Freude und Kameradschaft beim Skifahren pflegen.

• **Raymond Bettschen, Chef Regionalrennsport**



Regionaltraining Winteregg

Jahresbericht Skicross 2019/2020

Die vierte Saison des noch jungen BOSV Skicross Kaders ging erfolgreich über die Bühne. Im Sommertraining wurde vor allem an der Kondition der Athleten gearbeitet. Cyril Wyss konnte seine Kompetenz als Konditionstrainer gut unter Beweis stellen.

Beim Sommerskitraining wurden auf dem Gletscher Technik, Sprünge und Start trainiert. Gestartet wurde die Rennsaison mit FIS-Rennen, gefolgt von den nationalen Audi Skicross Tour Rennen. Es gab viele erfreuliche Leistungen. Leider mussten wir auch ein paar wenige Verletzungen beklagen. Angefangen bei den Swiss-Ski Kaderfahrern: Priscillia Annen Zumstein verletzte sich leider schon vor dem ersten Rennen und musste die ganze Saison auslassen.

Ryan Regez zeigte eine super Saison mit zwei Weltcupsiegen und dem zweiten Rang in der Weltcup Gesamtwertung. Gleich beim Saisonauftakt in Val Thorens stand er auf dem Podest. Beim dritten Rennen im Montafon stand er zuoberst auf dem Podest. Beim Heimrennen in Arosa startete er als Favorit. Es resultierte ein hart umkämpfter siebter Rang. Dabei musste er aber einen harten Sturz einstecken. Die Folgen davon handicapierten ihn in den darauffolgenden Rennen. Mitte Januar war er wieder fit. Das spektakuläre Doppelrennen in Idre Fjäll war für ihn sehr erfolgreich. Beim ersten Rennen siegte er, beim zweiten erreichte er Rang drei. Mit diesen guten Resultaten sicherte er sich in der Weltcup Gesamtwertung den hervorragenden zweiten Rang. Zudem wurde er noch in Crans Montana Schweizermeister.

Gil Martin pendelte zwischen Welt- und Europacup Einsätzen. Beim Weltcup im Montafon resultierte der gute 16. Rang als Bestresultat. Im Europacup siegt er beim Heimrennen in Villars. In der Europacup Gesamtwertung resultierte der dritte Rang. Zudem gewann er noch die nationale Skicross Tour Gesamtwertung.

Anfangs Saison zeigten die BOSV Athleten bei der Sichtung von Swiss-Ski hervorragende Leistungen. Als Lohn konnten Luca Lubasch, Sven Liechti, Noah Lubasch, Thomas Baumann und Marie Karoline Krista sich dem Europacup Team von Swiss-Ski anschliessen.



Marie Karoline Krista mit der YOG 2020 Goldmedaille

Luca Lubasch nutzte die Chance optimal und etablierte sich im Europacup. Mit sieben Top 30 Platzierungen ist dies eine erfolgreiche Saison. Der sechste und neunte Rang Ende Februar in der Reiteralm sind die herausragenden Platzierungen. Als Lohn für seine guten Leistungen wurde Luca von Swiss-Ski für die kommende Saison ins C-Kader selektioniert.

Marie Karoline Krista setzte in dieser Saison mit dem Sieg an den Olympischen Jugendspielen (Youth Olympic Games) ein Ausrufezeichen. Beim Heimrennen in Villars zeigte sie eine bärenstarke Leistung und siegte überlegen. Mit dieser Goldmedaille war sie eine der erfolgreichsten Athleten des Schweizer YOG Teams. Mit neun Top 30 Resultaten zeigte sie auch im Europacup eine erfolgreiche Saison. Der zehnte Rang Ende Februar auf der Reiteralm ist die beste Platzierung.



Marie Karoline Krista in Führung, YOG 2020



Marie Karoline Krista springt der Konkurrenz davon, YOG 2020

Die BOSV Fahrer dominierten auf der verkürzten nationalen Audi Skicross Tour. Im Schlussklassement siegte bei den Frauen Marie Karoline Krista und bei den Männern Gil Martin, 3. Luca Lubasch, 6. Sven Liechti, 8. Nils Rölli, 9. Gabriel Styner.

Rückblickend war die Saison sehr erfolgreich. Das Team um Coach Cyril harmonisiert und ist motiviert. Für die nächste Saison steht sicher noch viel Arbeit an, um vorwärts zu kommen. Ein erster grosser Schritt ist jedoch gemacht. So beneiden uns viele Fahrer von anderen Regionalverbänden um unser Team, denn bei diesen existiert noch kein Skicross Kader. Die Berner Oberländer, als ehemals dominierende Fahrer in den Swiss-Ski Kadern, glauben an eine erfolgreiche Zukunft im Skicross.

Vielen Dank an alle Unterstützer und Sponsoren! Gute Genesung allen Verletzten und auf, dass sie bald wieder in den Trainingsbetrieb einsteigen können.

• **Andreas Steffen, Chef Skicross**



Podest YOG 2020, Siegerin Marie Karoline Krista

Jahresbericht Freeski 2019/2020

Die Athleten des BOSV Freeski Teams konnten dank intensivem Sommertraining viele neue Tricks vom Trampolin in den Snowpark transferieren.

Off-Snow-Trainings

Neben den regelmässigen Koordinations- und Konditionstrainings in der Turnhalle in Spiez, hat das Freeski Team noch diverse andere Off-Snow-Trainingsaktivitäten durchgeführt. Der erste Trainingstag fand im Jumpin in Mettmenstetten statt. Die Anlage hat mehrere Sprungschanzen und Trampoline, von denen man ins Wasserbecken springen kann. Für die top Infrastruktur des Banger Parks in Schar-

(inklusive Halfpipe) in Grindelwald. Aus diesem Grund wurden die Trainings oft im Gran Masta Park Adelboden-Lenk durchgeführt.

Team

Im Frühling 2019 konnte das Team von fünf auf sieben Athleten erweitert werden. Dies ermöglichte uns, die zur Verfügung stehenden Ressourcen noch effizienter zu nutzen. Cerin Althaus verlässt das Bern Freeski Team, er beginnt im Sommer eine Lehre als Zimmermann. Cerin hatte eine wichtige und positive Rolle im Team. Er motivierte die anderen Athleten und half ihnen zum Beispiel Vertrauen für neue Tricks aufzubauen. Wir wünschen Cerin alles



Lars Ruchti im Bangerpark Scharnitz, Cork 7

niz, Österreich nahm das Team die lange Reise auf sich. Die Athleten konnten ihre Tricks, die sie zuvor in der Halle auf dem Trampolin erworben haben, auf dem Landingbag-Setup, mit kompletter Skiausrüstung, umsetzen. Damit soll ein Transfer vom Trampolin via Landingbag zum Schnee-Kicker erreicht werden. Neben den geleiteten Trainings sind die Athleten natürlich auch in ihrer Freizeit sehr oft auf dem Trampolin, am Skaten, auf der Slackline, am Mountainbike fahren, auf dem Pumptrack oder am Parkour machen.

On-Snow-Trainings

Für die ersten On-Snow-Trainings reisten wir dreimal nach Zermatt. Danach ging es auf den Glacier 3000. Die schwierige Schneesituation verhinderte leider die Inbetriebnahme des Bärgeleg Snowparks

Gute für die Zukunft! Neu wird Sämi Baumann aus Grindelwald das Team komplettieren. Cheftrainer Mägä hat neu die Berufstrainer-Anerkennung.



Nico Kaufmann, Tube, GMP Adelboden

Wettkämpfe

Wir sind mit den Wettkampfergebnissen dieses Winters zufrieden. Leider wurden schon in der Mitte der Saison wichtige Events, wie der Swiss Freeski Tour Contest in Grindelwald, wegen der schlechten Schneelage abgesagt. Die Contest-Highlights Laax Kids Open und die Schweizermeisterschaften am Corvatsch wurden dann wegen COVID-19 abgesagt.

Ausblick

Für die kommende Saison möchten wir noch mehr Fokus auf Trainings mit Landingbag legen. Die Trampolint Trainings wurden oft in der BAIOS (Trainingshalle der BABE) durchgeführt, welche leider geschlossen wurde. Wir sind froh mit dem UNIK Playground (ehemaliger Skillsark Bern) einen Partner für die essenziellen Trampolint Trainings gefunden zu haben. Auch möchten wir kommenden Winter an mehr NC und NB Wettkämpfen teilnehmen (Crans-Montana, Davos). Athleten, die im Sommer 2021 an eine Sportschule möchten, sollen in den Trainings die Disziplinen der Aufnahmeprüfung üben können, wobei der Trainer den Lernprozess unterstützt und dokumentiert.

• **Marc Gürber, Cheftrainer BOSV Freeski**



Podest Whitestyle Rookie 2020: 1. Lars Ruchti, 2. Nico Kaufmann, 3. Lukas Bleuer

Jahresbericht Snowboard 2019/2020

Zum 22. Mal führte und förderte die BABE als selbstständiger Fachverband den Snowboardnachwuchs im Grossraum Bern durch eine Vorbereitungs- und Wettkampfsaison. Die über 40 betreuten Kaderathletinnen und -Athleten aus den Swiss-Ski Regionalverbänden des BOSV und SSM absolvierten mehr als 2'500 Trainings- und Wettkampfstunden. Der Winter war operativ geprägt von einem wetterbedingt anspruchsvollen Terminkalender.

Im Dezember wurde ein mit zwei Klassen geführtes Modul Fortbildung für J+S Leitende durchgeführt, wobei On- sowie Off-Snow Erfahrungen und Tipps für die Arbeit mit Jugendlichen ausgetauscht und bewährte Methoden weitergegeben wurden. In Zusammenarbeit mit Swiss-Ski, dem Sportamt der Stadt Bern, den JOs aus der Region, der Schneesportinitiative GoSnow sowie dem «Fäger» (Fe-

rien- und Freizeitprogramm der Hauptstadtregion) wurden zudem Schnupper- und Sensibilisierungsangebote durchgeführt.

Dieses Ganzjahresprogramm wird von unseren Bereichsleitenden und Trainern konzeptioniert, geplant und umgesetzt. Ohne das überdurchschnittliche Engagement der Mitarbeitenden, welche sich im Gegenzug des Vertrauens des Vorstands, der Athleten und ihrer Eltern sicher sein dürfen, wäre kein solcher Betrieb möglich. Sie leisten den wichtigsten Beitrag zu Gunsten des Berner Snowboardverbands. Ebenfalls wollen wir den Support unserer Partner sowie von den motivierten Helfern verdanken.

Mit dem abrupten Saisonende per Mitte März hatte niemand gerechnet und es dauerte auch einen Moment, bis dieses verarbeitet war. Mit Video- und Fotoreviews zu den vielen Erlebnissen in den



Thomas Abegglen in Grindelwald

Fotograf Silvan Poltera

vergangenen elf Monaten, konnte die Saison dennoch «rund» und gut abgeschlossen werden. Insbesondere, da mit mehreren Selektionen und Übertritten in nationale Kader sowie in die NLZ, den an den YOG Lausanne 2020 gemachten Erfahrungen und auch den belebenden Events in der Region die Saison für viele Athletinnen und Athleten bestimmt in guter Erinnerung bleiben wird.

Auf Ebene der Geschäftsführung wurde im vergangenen Jahr die Strategie BABE 2020+ erarbeitet. Unter der bereits Anfang 2018 im Staff festgehaltenen Mission «Snowboarden ist unsere Passion, und diese teilen wir», wurden das Leitbild, die Vision sowie Handlungsfelder und (Zwischen-)Ziele ausdifferenziert, mit deren Umsetzung begonnen und vertragliche Anpassungen, wo nötig entsprechend verhandelt. Als Teil einer Auslegeordnung und Fokussierung soll die Strategie insbesondere das Organisations- und Rollenverständnis verbessern und dabei als Orientierungshilfe für die künftige Ausrichtung und Entwicklung dienen. Im Zusammenhang mit diesem

Prozess wurde entschieden, ab Juni 2020 nicht mehr auf eine eigens betriebene Off-Snow-Trainingsinfrastruktur zu setzen, sondern dafür eine strategische Partnerschaft mit UNIK einzugehen, einer bekannten Berner Sportdienstleistungs-Unternehmergruppe. Diese ermöglicht es uns und unseren Athleten, zentral von den bestmöglichen Trainingsbedingungen in der Region zu profitieren. Die Jungfrauabahn sind mit Grindelwald als Trainingsdestination Hauptpartner und -sponsor im Bereich Schnee-Infrastruktur. Wir freuen uns, mit diesen zwei starken Unternehmungen und in enger Zusammenarbeit auch mit den Partner-Sportschulen, rasch möglichst und unter Einhaltung der vom BAG erlassenen Vorschriften in die Saison 2020/2021 einzutauchen.

• **Benjamin Anliker, Vorstandsmitglied BABE**



Trainerarbeiten

Fotograf Silvan Poltera

Jahresbericht Tourenwesen 2019/2020

Wie bereits in den letzten Jahren haben auch im Winter 2019/2020 fünf Oberländer Skiklubs am Clubtourenwettbewerb (CTW) von Swiss Ski mitgemacht. Auf der Rangliste gab es in der Kategorie B (Skiklubs mit 100 - 200 Mitglieder) somit folgende Plätze der Oberländer Clubs zu verzeichnen:

Rg	Skiklub	Anzahl Touren	Distanz in km	Anzahl TN	Aufstieg in Meter	Abfahrt in Meter
4.	Strättligen	35	391	254	33'462	6'550
7.	Homberg	24	240	159	25'598	4'348
8.	Goldiwil	24	217	134	22'031	3'129
13.	Innertkirchen	3	31	35	2'678	838
14.	Matten	6	77	29	3'720	731

Anmerkung: die Auswertung des CTW bezieht sich auf den Winter des Vorjahres, d.h. Saison 2018/2019, da die Daten der laufenden Saison noch ausstehend sind

An dieser Stelle gilt ein herzliches Dankeschön der Firma Fritschi Swiss Bindings, welche dem Sieger des Clubtourenwettbewerbs des BOSV eine Fritschi-Skitourenbindung nach Wahl offeriert – merci vielmals!!

Am Wochenende vom 22./23. Juni 2019 wurde ein Fels- und Eiskurs im Wallis in der Cabane de Moiry durchgeführt. Bergführer Ueli Bühler leitete diesen Kurs mit insgesamt neun interessierten Teilnehmenden. Am Samstag standen auf dem Hüttenzustieg die Ausbildungsthemen Steigeisentechnik, Verankerungen in Eis und Firm, Anseilen auf dem Gletscher und das Üben des Flaschenzugs auf dem Programm. Am Sonntag konnten dann auf der geplanten Anwendungstour das Gehen am kurzen Seil sowie das Thema Fixpunkte am Fels geübt werden.

Der Lawinen-Ausbildungskurs konnte, trotz eher knappen Schneeverhältnissen, am Wochenende vom 25./26. Januar 2020 mit 12 Teilnehmenden und Bergführer Ueli Bühler im Diemtigtal durchgeführt werden. Am Samstagmorgen erklärte Ueli in einem zweistündigen Theorieblock alles Wissenswerte rund ums Thema Lawinen: Die Gefahrenstufen, die Grafische Reduktionsmethode und die vier typischen Schneemuster. Am Nachmittag wurden auf einer kleinen Anwendungstour die Themen Schneedeckenuntersuchung, Hangneigungen schätzen und messen, Beobachtungen im Gelände, Überprüfen des Lawinenbul-



letins, LVS-Suche, Sondieren und Ausgraben behandelt. Nach einem kurzen Theorieblock am Abend planten die beiden Gruppen die Tour für Sonntag. Am Sonntag auf der Anwendungstour wurden die Schwerpunktthemen Spuranlage, Einzelhangbeurteilung, Risikoreduktion und Einsatz eines Fixseiles behandelt.

Wie bereits in den letzten beiden Jahren haben wir auch in dieser Saison einen Tourenfahrttag organisiert. Am 8. Februar 2020 rückten 15 Teilnehmende aus den vier BOSV-Skiklubs Strättligen, Homberg, Goldiwil und Aeschi aus. In zwei Gruppen führte die Tour bei schönem Wetter und glücklicherweise genügend Schnee zur Standhütte. Die schnellere Gruppe stieg noch einige Höhenmeter weiter auf zur Brunneflueh. Zum Abschluss gab es im Restaurant Springenboden ein feines Fondue.

Am 14. März 2020 organisierte Ueli Bühler die Leiter-Ausbildungstour. Wir stiegen von der First bei Grindelwald auf die Grosse Chrinne auf. Fünf motivierte Leiterinnen und Leiter nahmen an dieser Tour teil. Leider meinte es das Wetter nicht so gut und die höheren Gipfel lagen alle im dicken Nebel. Daher entschied die Gruppe, nicht wie geplant Richtung Wildgärst zu gehen sondern wieder zurück nach Grindelwald abzufahren. Was wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht wussten: es sollte für den Winter 2020 die letzte Skitour in einer Gruppe und im Skiklub sein. Aufgrund des Corona-Virus wurden ab dem 16. März 2020 sämtliche Klubbturen und Aktivitäten in Gruppen und Vereinen untersagt.

Ein grosses Merci geht an dieser Stelle an Bergführer Ueli Bühler, welcher immer wieder spannende und abwechslungsreiche Kurse für das Tourenwesen im BOSV zusammenstellt!

Wie bereits in den letzten Jahren hat im Frühling und Herbst je ein Tourenleiter-Höck in Faulensee stattgefunden. Einerseits gibt es jeweils einen Rückblick auf die vergangene Saison und andererseits einen Ausblick auf die kommenden Programme in den Klubs. Auch werden mit den Tourenchefs zusammen die Kurse, welche in der Outdoorbroschüre erscheinen, diskutiert und festgelegt.

Die Skitourensaison 2019/2020 startete sehr harzig und endete dafür äussert abrupt. Nachdem es zwar im November den ersten Schnee gege-



ben hatte, blieb der aber leider nicht lange liegen. Der Rest des Novembers und auch der Dezember und Januar waren viel zu mild und trocken. Sowohl auf den Pisten wie auch daneben war es über lange Zeit einfach nur grün. Die ersten Touren wagten wir trotzdem gegen Ende Dezember. Man musste aber damit rechnen, dass man die Skis zum Teil tragen musste oder man tat besser daran die alten Tourenskis aus dem Keller zu holen. Trotzdem war es mit guter Planung und etwas Glück gut möglich hie und da erstaunlich schöne Pulverschneehänge zu finden. Im Februar kam dann doch noch der langersehnte Schnee und für einige Wochen fühlte es sich tatsächlich so richtig wie Winter an. Dann jedoch kam am 16. März 2020 die Hiobsbotschaft vom Bundesrat: Aufgrund der starken Zunahme an Corona-Erkrankten durften ab sofort keine Aktivitäten in den Klubs mehr stattfinden. So endete die Tourensaison ganze zwei



Monate früher als üblich, und das bei mittlerweile guten Schnee- und Wetterverhältnissen. Aber ganz klar geht die Gesundheit der Menschen vor und wir werden hoffentlich in der nächsten Saison wieder zu Skitouren aufbrechen dürfen.

Herzlichen Dank den Tourenchefs und allen Tourenleiterinnen und Leitern, welche mit viel Engagement schöne und erlebnisreiche Skitouren für die Klubs organisiert und durchgeführt haben.

Programmausschreibungen sind jeweils im Internet unter Breitensport/Skitouren und in den BOSV-Nachrichten zu lesen.

Ich wünsche allen einen schönen, erlebnisreichen und gesunden Sommer!

• **Andrea Fahrni, BOSV Tourenchefin**



Skisprung und Nordische Kombination 2019/2020



Equipe West vor dem ersten Schneetraining in Chaux Neuve (FRA)

Foto: Philippe Brand

Equipe West

Ab letztem Winter konnte mit Urs Niedhart ein neuer Trainer für die Nordische Kombination engagiert werden. Der ehemalige Weltcup-Kombinierer und Leiter einer Langlaufschule bildet zusammen mit Arnaud Bousset (bisher) das neue Trainerduo der Equipe West. Dank der Nordic Arena in Kandersteg gibt es im Berner Oberland wieder mehr junge Nordisch-Kombinierinnen und -Kombinierer, wodurch nun eine gezielte Förderung dieser Athleten die logische Folge ist. In der kommenden Saison wird Urs mit einer Gruppe von fünf Athleten mit intensivem Training beginnen. Ziel ist es, an den OPA-Games in der Saison 2020/2021, mit einem Schweizer Team in der Nordischen Kombination anzutreten.

Neue Animationsschanze in der Nordic Arena Kandersteg

Um den kleinsten den Einstieg in den Skisport zu erleichtern wurde letzten Sommer in Kandersteg eine neue professionelle Animationsschanze gebaut. Auf dem neu erbauten «Schänzli» sind Sprünge auf maximal 15 m möglich. Am 15. Februar 2020 wurde im Rahmen der Helvetia Nordic Trophy die Schanze feierlich eröffnet. Die Nordic Arena bietet somit ein neues, sehr bedeutendes Angebot für den Nachwuchs im Skispringen und der Nordischen Kombination an. Zusammen mit dem Skiclub Kandersteg ist ihr Ziel, möglichst viele Kinder auf die Schanze zu bringen und diesen den Einstieg ins Skispringen zu erleichtern.

Helvetia Nordic Trophy

Am 14./15. Dezember 2019 fand in Kandersteg die Erste Helvetia Nordic Trophy (HNT) statt. Dank einigen kalten Nächten im Vorfeld konnte die Nordic Arena mit reichlich Kunstsnee eingedeckt werden. Die Athleten von Urs Niedhart zeigten in der nordischen Kombination immer sehr gute Resultate. Dies zeigt, dass der BOSV auf dem richtigen Weg ist diese Disziplin im Berner Oberland erfolgreich voranzubringen. Die nächsten zwei geplanten Wettkämpfe in Marbach sowie wiederum in Kandersteg, mussten



Neue Animationsschanze in Kandersteg

Foto: Nordic-Arena

aufgrund von Schneemangel abgesagt respektive verschoben werden. Am 25. und 26. Januar 2020 wurde der für Wildhaus geplante HNT Wettkampf in Kandersteg durchgeführt. Dies zeigt wie wichtig die Nordic Arena für den Schweizer Skisprungsport geworden

ist. Ohne diese Schanzen wären Sprungwettkämpfe in schneearmen Wintern schweizweit praktisch unmöglich.

Erfolge

Am Sonntag 16. Februar 2020 fand in Kandersteg die Schweizer Meisterschaft in der Nordischen Kombination statt. Dabei erreichte Finn Kempf vom SC Kandersteg den hervorragenden 3. Platz. Sein Bruder Noé landetet direkt hinter ihm auf dem ebenfalls sehr guten 4. Rang. Bei den Damen konnte sich Giulia Belz vom SC Kandersteg über den hervorragenden 2. Platz freuen.

In der Gesamtrangliste der HNT sicherte sich Finn den sicheren Sieg in der U16 Kategorie, sein Bruder siegte ebenfalls in der U13 Kategorie. Giulia Belz wurde Gesamtsiegerin in der U13 Kategorie. Somit kommen insgesamt die Hälfte der Gesamtsieger (in drei von sechs Kategorien) aus dem BOSV. Dies lässt auf eine positive Zukunft in dieser Disziplin hoffen.

In der Disziplin Skisprung erreichte Lea Näpflin (SC Kandersteg) den 3. Platz in der Gesamtwertung (Kat. U16). Marco Bertsch vom SC Gstaad erreichte noch vor dem Winter einen 2 und 4. Platz in der U16 Kategorie.

- **Philippe Brand, Chef Skisprung und Nordische Kombination**



Finn Kempf läuft erfolgreich zum Sieg

Foto: Swiss-Ski



Marco Bertsch auf der HS74 in Kandersteg

Foto: Philippe Brand

Jahresbericht Langlauf und Biathlon 2019/2020

Jahresbericht Langlauf U20 TG 2 2019/2020

Stabiler Trainingsbetrieb und unruhige Wettkampfsaison

Langlauf Junioren

Das Sommertraining der Trainingsgemeinschaft BOSV und SSM kann durchwegs als ordentlich und stabil eingestuft werden. Wie jeden Frühling wurden auch in dieser Saison längere Touren unternommen. Dass die Athleten an Kreuzungen oft links anstelle rechts, oder auch nicht abbiegen ist Teil des Ausdauerprogramms. Nach der kurzen Aufbauphase folgte ein kurzer Trainingsblock, in dem ein sehr grosses Augenmerk auf die Intensitätssteuerung gelegt wurde. Im Ausdauertraining wurden die Einheiten eher kürzer angesetzt



Aufmerksame Zuhörer im Mini Camp

und im Gegenzug das Grundtempo erhöht. Bald machte der Begriff «kenianisches Tempo» die Runde und stellte unter Beweis, dass die Gruppe mit viel Spass das Training absolvierte. Die intensiven Trainingseinheiten wurden vermehrt in Form von Wiederholungsläufen durchgeführt. Anhand der Zeitenvergleiche konnte sichergestellt werden, dass bis zur letzten Serie die Leistungsfähigkeit ausgereizt wurde.



Gut verpflegt nach einem intensiven Sommertrainingstag



Nicola Buchs am Ende einer fünfstündigen Einheit

Das Krafttraining wurde zusätzlich nochmals spezifischer geplant und in mehrere Abschnitte unterteilt. Ein erster nationaler Vergleich fand an der Nordic Week in Andermatt statt. Durch den Einsatz von sehr viel Elektronik, Pulsfrequenzmessungen und GPS Daten konnte der Leistungsstand der nationalen Nachwuchssportler verglichen und analysiert werden. Dass sich Intensität und Spass vereinen lässt, zeigten die Athleten beim Hochrennen auf der Wiese mit den angeschlachten Langlaufski.

Der zweite nationale Vergleich fand wiederum am Nordic Weekend in Andermatt/Realp statt. Die BOSV/SSM Gruppe zeigte bereits sehr gute Resultate. Danach folgte der Trainingskurs in Oberhof. Dank der guten Infrastruktur konnte in Oberhof nochmals intensiv an der Lauftechnik gearbeitet werden. Das Schneetraining wurde in Davos und Ulrichen weitergeführt. Nach den ersten Wettkämpfen, konnte in Gadmen ein weiterer Trainingskurs durchgeführt werden. Während der regionalen Meisterschaften holten sich die Athleten nochmals einen technischen und taktischen Input.



U20 BOSV SSM Meister 2020 Nicola Buchs, SC Lenk

Die Wettkampfsreihe begann nach einigen Testläufen mit dem Auftakt der Swiss Cup Serie in Ulrichen/Goms. Mit respektablen Resultaten im Gepäck wurde der Swiss Cup in Campra bestritten, der gleichzeitig als Continental Cup und Hauptprobe für die Universiade 2021 durchgeführt wurde. Anschliessend folgte bereits die Schweizermeisterschaft in Andermatt/Realp. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, dass die Wettkampfsaison viel zu früh enden würde. Selbst als wir Anfang März unverrichteter Dinge aus Klosters abreisten, hoffte man noch, einige Rennen zu bestreiten.

Mit einer kleinen Gruppe wurden die COC Wettkämpfe in St. Ulrich Mitte Dezember und die Wettkämpfe Mitte Februar in Tarvisio bestritten. Beide Wettkämpfe wurden auf einem schmalen weissen Band in der Landschaft durchgeführt. Aber mit der Erkenntnis selbst der internationalen Spitze einen Schritt näher gekommen zu sein.

Langlauf U16

Die Trainingsgruppe 3, allesamt in der Kategorie U16 startberechtigt, hatten einen harzigen Trainingsbeginn. Da die Gruppe schon sehr schmal selektioniert wurde und einige durch schulische Abwesenheit nicht vollumfänglich am Training teilnehmen konnten, mussten zu Beginn der Saison einige Trainingstage gekürzt werden. Anfang Juli konnten dann die Trainingskurse planmässig durchgeführt werden. Zusammen mit der TG2 wurde auch die erste lange «Wanderung» durchgeführt. Direkt von unserer Home Base in Wengi führte der Ausflug nach Kandersteg anschliessend über den Golitschenpass auf die Elsigenalp und zurück nach Wengi. Nach der Rückkehr am späten Nachmittag, wurde die Pizza doppelt genossen. Die zweite lange Tour startete, zusammen mit dem U16 Alpin Team in Ring-

genberg. Mit den Rollski führte die Strecke dem Brienersee entlang nach Meiringen. Dort wurde das Material in den Bus gesperrt und die Wanderschuhe und Rucksäcke geschnürt. Über Stock und Stein, in schönster Natur, erreichte die bunte Truppe die Gaulihütte. Nach dem Genuss der speziellen Suppe, verkrochen sich auch die energiegeladesten Jungs und Mädels fast freiwillig in ihre Schlafsäcke. Nach dem üppigen Frühstück wurde gut erholt der Rückweg in Angriff genommen. Als Abschluss der zweitägigen Tour durchquerten wir die Aareschlucht und einige sehnten sich dabei schon auf die Rückbank der Busse.

Nach der guten Vorbereitung standen bald die ersten Schneetrainings auf dem Programm und somit auch die ersten Wettkämpfe. Hier wartete, als dritter Höhepunkt der Saison, die Schweizermeisterschaft im eigenen Verbandsgebiet. In der Höhenlage von Zweisimmen konnten auf dem Sparenmoos sehr gute Resultate herausgelaufen werden.



Fabienne von Weissenfluh, SC Zweisimmen (vorne)



Bereit zum Berglaufstart am Nordic Weekend

Biathlon

Einen grossen Teil der Sommervorbereitung absolvierten die Biathleten zusammen mit den Langläufern. Im Herbst und Winter wurde das Training spezifisch auf den entsprechenden Anlagen durchgeführt. Bereits bei den nationalen Vergleichen wie dem Nordic Weekend oder den nationalen Testwettkämpfen, zeigten die Biathleten sehr gute Wettkämpfe. Mit der YOG in Lausanne und der JWM in der Lenzerheide standen gleich zwei Grossanlässe auf dem Programm. Für beide Anlässe konnten sich Athleten und Athletinnen aus unserer Trainingsgruppe qualifizieren und erreichten sehr gute Resultate. Auch die älteren Biathleten und Biathletinnen, die bereits in ein Swiss Ski Kader selektioniert worden waren, und sich in diesen Trainingsgruppen vorbereiteten, konnten einen sehr guten Winter absolvieren. Zumindest was die Resultate und nicht unbedingt die Schneeverhältnisse anbelangte. Das jüngere Team das vorwiegend Alpencup und Swiss Cup Wettkämpfe bestritt musste um die Wettkampfeinsätze bangen. Die Schneeverhältnisse zwangen die Organisatoren zu vielen Verschiebungen und einigen Absagen der Wettkämpfe. Auch hier endete die Saison bereits Mitte März nach einem Ausflug ins slowenische Pokljuka überraschend und viel zu früh.

Leider gaben gleich vier Athleten aus der Trainingsgruppe den Rücktritt vom Spitzensport oder zumindest den Austritt aus dem Kaderbetrieb. Ihnen allen wünscht der Regionalverband einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt. Wir hoffen fest, alle in einer andern Funktion in unseren Strukturen wieder zu sehen.



Loipenband in Tarvisio

Die Selektion für die neue Saison wurde Anfang April durchgeführt. Hier freuen wir uns ganz besonders die Etablierten wieder einen Schritt nach vorne zu begleiten. Dazu stellt sich die Herausforderung mit der Trainingsgruppe 3+4, eine junge und motivierte Gruppe an den Leistungs- und Spitzensport heranzuführen.

• **Toni Burn, Chef Langlauf**

Raiffeisen Trophy Saison 2019/2020

Auch durch den Schneemangel und die vielen Verschiebungen liessen sich die Organisatoren nicht entmutigen und überzeugten durch eine grosse Motivation gepaart mit Flexibilität um die Wettkämpfe durchzuführen.

Durch die Verschiebung der ersten Wettkämpfe startete die diesjährige Raiffeisen Trophy gleich mit der Verbandsmeisterschaft. Der NSC Oberhasli konnte in Gadmen bei sehr guten Bedingungen die Wettkämpfe um den Verbandsmeistertitel und um die ersten Punkte, für die Raiffeisen Trophy-Cup Wertung erfolgreich durchführen. Hingegen musste der SC Kandersteg seine CCE-Rennen mehrmals verschieben und die Lauftechnik anpassen. Schlussendlich gelang es dem flexiblen Organisator alle Wettkämpfe durchzuführen.

Flexibel zeigte sich auch der SC Plasselb mit der Durchführung seiner Sprint Veranstaltung. Auf dem Col des Mosses konnte in kurzer Zeit die nötige Infrastruktur reserviert und eingerichtet werden. Der Effort wurde auch mit einer grossen Teilnehmerzahl belohnt.

Von Schneemangel und schlechten Wetteraussichten wurde auch der NSK Thun heimgesucht. Nach vielen Jahren plante der NSK

wieder einen Wettkampf im Eriz durchzuführen. Nach der Absage liess sich das OK nicht entmutigen und stellte innerhalb weniger Tage auf dem Jaunpass einen tollen Ersatzwettkampf auf die Beine.

Einige Wettkämpfe konnten aber auch planmässig und nach Programm durchgeführt werden. So der XC-Cross Sprint in Schönried. Das Crafts Cup Rennen in Kandersteg und das zweite Alpen-Mägis für die Erwachsenen Kategorien.

Der abschliessende Lenker-Final Lauf fiel leider dem Virus zum Opfer. So war die Raiffeisen Trophy-Saison sehr kurz und viel zu früh zu Ende. Sieger konnten auch nach einer kurzen Saison erkoren werden. Nur wenige Kategorien wurden von einzelnen Läufern oder Läuferinnen dominiert. Besonders in den jüngeren Kategorien wächst wieder eine grössere und breitere Generation heran. Auch die Club-Gesamtwertung wechselte an der Spitze mehrmals. Erfreulich, dass sich auch hier wieder vermehrt Clubs mit mehreren Teilnehmenden einschreiben können.

• **Toni Burn, Chef Langlauf**



Für den organisierenden NSC Oberhasli holt Ivan Fahner Silber

Impressionen Langlauf und Biathlon 2019/2020



Podest der Clubstaffel v.l.n.r. NSC Oberhasli SC Plasselb, SC Lenk



Cala und Gina Wohler, Trainingspause in Davos



Loipe an der SM in Realp



Eline Kiener 2. Rang U14 SM Zweisimmen/Sparenmoos

SKI ALPIN

Joana Hählen, A-Kader

Weltcup

3. Rang Abfahrt	Bansko
3. Rang Super-G	Rosa Kuthor
7. Rang Abfahrt	Garmisch Partenk
7. Rang Abfahrt	Crans-Montana
8. Rang Super-G	La Thuile
11. Rang Super-G	Garmisch Partenk
16. Rang Abfahrt	Altenmarkt-Zauch
17. Rang Abfahrt	Lake Luise
17. Rang Super-G	Bansko
25. Rang Abfahrt	Crans-Montana

Nils Mani, B-Kader

Weltcup

Europacup

29. Rang Abfahrt	Beaver Creek
4. Rang Abfahrt	Kvitfjell
4. Rang Abfahrt	Kvitfjell
5. Rang Super-G	Zinal
12. Rang Super-G	Zinal

Lars Rösti, B-Kader

Europacup

4. Rang Abfahrt	Wengen
7. Rang Abfahrt	Kvitfjell
16. Rang Abfahrt	Wengen
16. Rang Abfahrt	Kvitfjell
17. Rang Abfahrt	Orciers

Noel von Grünigen, B-Kader

Europacup

12. Rang Slalom	Vaujany
14. Rang Slalom	Jaun
17. Rang Slalom	Val di Fassa
30. Rang Slalom	Funesdalen
7. Rang Slalom	Cardona
10. Rang Slalom	Coronet Peak
10. Rang Slalom	Coronet Peak

New Zealand Cup

Julie Trummer, C-Kader

BRACK.CH Swiss Cup (FIS)

2. Rang Disziplinenwertung Speed
3. Rang Gesamtwertung
3. Rang Disziplinenwertung Riesenslalom

Marco Kohler, C-Kader

Europacup

9. Rang Alpine Kombination	Santa Caterina
12. Rang Abfahrt	Wengen
29. Rang Super-G	Santa Caterina
29. Rang Super-G	Zinal

Gian Adank, NLZ

BRACK.CH Swiss Cup (FIS)

8. Rang Gesamtwertung
5. Rang Disziplinenwertung Speed
6. Rang Disziplinenwertung Riesenslalom
10. Rang Disziplinenwertung Slalom



Spitzenresultate BOSV – 2019/2020

Matthias Grünenwald, NLZ Schweizermeisterschaften Junioren U21	2. Rang Slalom	Saanen/Hublen
Delio Kunz, NLZ Europacup	28. Rang Slalom	Jaun
Franjo von Allmen, NLZ BRACK.CH Swiss Cup (FIS)	1. Rang Gesamtwertung 1. Rang Disziplinenwertung Slalom 1. Rang Disziplinenwertung Speed	
Patrick von Siebenthal, NLZ BRACK.CH Swiss Cup (FIS)	1. Rang Disziplinenwertung Riesenslalom 5. Rang Gesamtwertung	
Eric Wyler, NLZ BRACK.CH Swiss Cup (FIS)	3. Rang Disziplinenwertung Riesenslalom 4. Rang Disziplinenwertung Speed 7. Rang Gesamtwertung	
Sandro Zurbrügg, NLZ Olympische Jugendspiele (YOG) Schweizermeisterschaften Junioren U18	2. Rang Riesenslalom 3. Rang Alpine Kombination	Les Diablerets Davos
Sue Fuchs, Trainingsgruppe NLZ BRACK.CH Swiss Cup (FIS)	3. Rang Disziplinwertung Slalom 8. Rang Gesamtwertung	
Yanick Mani, Trainingsgruppe NLZ Schweizermeisterschaften Junioren U21	2. Rang Riesenslalom	Savognin
Bigna Däpp, BOSV Juniorinnen Schweizermeisterschaften Junioren U18	3. Rang Alpine Kombination	Davos
Michel Brügger, BOSV Junioren BRACK.CH Swiss Cup (FIS)	8. Rang Disziplinenwertung Slalom	
Gwyneth Ten Raa, BOSV JO Swisscom Jugend Cup Nationaler Vergleich I, 2. Rennen Nationaler Vergleich I, 1. Rennen	2. Rang Slalom 3. Rang Slalom	Crans-Montana Crans-Montana
Nils Bircher, BOSV JO Swisscom Jugend Cup Nationaler Vergleich I, 2. Rennen Nationaler Vergleich SM, 1. Rennen Nationaler Vergleich, 2. Rennen	1. Rang Slalom 6. Rang Super-G 7. Rang Super-G	Crans-Montana Brigels Brigels



Spitzenresultate BOSV – 2019/2020

Raphael Herrmann, BOSV JO

Swisscom Jugend Cup

Nationaler Vergleich I, 3. Rennen

Nationaler Vergleich I, 1. Rennen

Nationaler Vergleich, 2. Rennen

3. Rang Riesenslalom

4. Rang Slalom

6. Rang Super-G

Crans-Montana

Crans-Montana

Brigels

Niklas Trummer, BOSV JO

Swisscom Jugend Cup

Nationaler Vergleich I, 3. Rennen

Nationaler Vergleich, 2. Rennen

Nationaler Vergleich II, 1. Rennen

Nationaler Vergleich I, 1. Rennen

Nationaler Vergleich, 1. Rennen

Nationaler Vergleich I, 2. Rennen

1. Rang Riesenslalom

4. Rang Super-G

6. Rang Riesenslalom

6. Rang Slalom

8. Rang Super-G

9. Rang Slalom

Crans-Montana

Brigels

Brigels

Crans-Montana

Brigels

Crans-Montana

Laura Huber, RLZ Haslital Brienz

Swisscom Jugend Cup

Nationaler Vergleich II, 1. Rennen

Nationaler Vergleich, 1. Rennen

Nationaler Vergleich I, 3. Rennen

Nationaler Vergleich, 2. Rennen

4. Rang Riesenslalom

5. Rang Super-G

5. Rang Riesenslalom

6. Rang Super-G

Brigels

Brigels

Crans-Montana

Brigels

Kim Meyer, RLZ Haslital Brienz

Swisscom Jugend Cup

Nationaler Vergleich II, 1. Rennen

8. Rang Riesenslalom

Brigels



Spitzenresultate BOSV – 2019/2020

SKICROSS

Ryan Regez, Nationalmannschaft

Weltcup	2. Rang Gesamtwertung	
	1. Rang	Montafon
	1. Rang	Idre Fjäll
	3. Rang	Idre Fjäll
	3. Rang	Val Thorens
	3x Top 10	
	2x Top 20	
Europacup	4. Rang	Grasgehren
	13. Rang	Grasgehren
Schweizermeisterschaften	1. Rang	Crans Montana

Gil Martin, B-Kader

Audi Skicross Tour	1. Rang Gesamtwertung	
Europacup	3. Rang Gesamtwertung	
	1. Rang	Villars
	2. Rang	Villars
	3x Top 10	
	2x Top 20	
	1x Top 30	
Weltcup	16. Rang	Montafon

Marie Karoline Krista, BOSV SX-Team

Olympische Jugendspiele (YOG)	1. Rang	Villars
Audi Skicross Tour	1. Rang Gesamtwertung	
Europacup	10. Rang	Reiteralm
	5x Top 20	
	3x Top 30	

Thomas Baumann, BOSV SX-Team

Europacup	30. Rang	Villars
-----------	----------	---------

Sven Liechti, BOSV SX-Team

Europacup	18. Rang	Val Thorens
	30. Rang	Reiteralm
Ausi Skicross Tour	6. Rang Gesamtwertung	

Luca Lubasch, BOSV SX-Team

Audi Skicross Tour	3. Rang Gesamtwertung	
Europacup	6. Rang	Reiteralm
	9. Rang	Reiteralm
	4x Top 20	
	1x Top 30	

Noah Lubasch, BOSV SX-Team

Europacup	23. Rang	
-----------	----------	--

Nils Rölli, BOSV SX-Team

Audi Skicross Tour	8. Rang Gesamtwertung	
	Villars	

Gabriel Styner, BOSV SX-Team

Audi Skicross Tour	9. Rang Gesamtwertung	
--------------------	-----------------------	--



FREESKI

Tim Egger, BOSV Freeski-Team

Swiss Freeski Tour 3. Rang Slopestyle Davos

Nico Kaufmann, BOSV Freeski-Team

Swiss Freeski Tour 2. Rang Slopestyle Glacier 3000

Lars Ruchti, BOSV Freeski-Team

Swiss Freeski Tour 3. Rang Slopestyle Glacier 3000

TELEMARK

Martina Wyss, A-Kader

Weltcup	2x 4. Rang Sprint	Rjukan
	5. Rang Sprint	Pralognan-a-Vanoise
	5. Rang Classic	Samoens
Schweizermeisterschaft	2. Rang Sprint	Melchsee-Frutt

SKISPRUNG

Sandro Hauswirth, Swiss-Ski B-Kader

Junioren Weltmeisterschaften	12. Rang	Oberwiesenthal
Schweizermeisterschaften Elite	2. Rang	Chaux-Neuve
Schweizermeisterschaften Junioren	1. Rang	Chaux-Neuve

Lea Näpflin, Equipe West

Schweizermeisterschaft U16	3. Rang	Chaux-Neuve
----------------------------	---------	-------------

Team BOSV (Sandro Hauswirth, Kevin Romang, Luca v. Grünigen, Gabriel Karlen)

Schweizermeisterschaften Elite	2. Rang	Chaux-Neuve
--------------------------------	---------	-------------



Spitzenresultate BOSV – 2019/2020

LANGLAUF

Fabienne von Weissenfluh, BOSV U20 TG2

BOSV/SSM Meisterschaft	5. Rang Freie Technik	Gadmen
Raiffeisen Trophy	2. Rang Gesamtwertung	

Carla Nina Wohler, BOSV U20 TG2

Raiffeisen Trophy	1. Rang Gesamtwertung	
-------------------	-----------------------	--

Gianna Chiara Wohler, BOSV U20 TG2

Continental Cup	14. Rang Freie Technik	Tarvisio
Schweizermeisterschaft	10. Rang Klassische Technik	Realp
	10. Rang Freie Technik	Realp
Raiffeisen Trophy	3. Rang Gesamtwertung	

Elin Kiener, BOSV U14 TG4

Helvetia Nordic Trophy	2. Rang Klassische Technik	Les Brassus
Schweizermeisterschaft	2. Rang Freie Technik	Zweisimmen
BOSV/SSM Meisterschaft	2. Rang Klassische Technik	Gadmen
Raiffeisen Trophy	2. Rang Gesamtwertung	

Andrea Scheidegger, BOSV U14 TG4

Helvetia Nordic Trophy	9. Rang Freie Technik	Realp
	5. Rang Klassische Technik	Le Brassus
U14 SM	8. Rang Freie Technik	Zweisimmen
BOSV/SSM Meisterschaft	1. Rang Klassische Technik	Gadmen
Raiffeisen Trophy	1. Rang Gesamtwertung	
47 Silvesterlauf	1. Rang Freie Technik	Ulrichen

Nicola Buchs, BOSV U20 TG 2

Continental-Cup	29. Rang Sprint Klassische Technik	Tarvisio (ITA)
	28. Rang Freie Technik	Tarvisio (ITA)
Schweizermeisterschaft	10. Rang Klassische Technik	Realp
	9. Rang Freie Technik	Realp
Swiss Cup	10. Rang Gesamtwertung	
BOSV/SSM Meisterschaft	1. Rang Klassische Technik	Gadmen
Raiffeisen Trophy	4. Rang Gesamtwertung	

Fabian Fahner, BOSV U20 TG2

Swiss Cup	9. Rang Klassische Technik	Campra
BOSV/SSM Meisterschaft	1. Rang Klassische Technik	Gadmen
Raiffeisen Trophy	1. Rang Gesamtwertung	

Ivan Fahner, BOSV U20 TG2

BOSV/SSM Meisterschaft	5. Rang Klassische Technik	Gadmen
Raiffeisen Trophy	3. Rang Gesamtwertung	

Jan Furrer, BOSV U16 TG3

BOSV/SSM Meisterschaft	1. Rang Klassische Technik	Gadmen
	2. Rang Staffel	Gadmen
Raiffeisen Trophy	2. Rang Gesamtwertung	



BIATHLON

Susi Meinen, Elite Swiss Ski B Kader

Weltcup	31. Rang Massenstart	Kontiolathi
IBU-Cup	15. Rang Sprint	Sjusjoen
	21. Rang Sprint	Ridnau
	19. Rang Massenstart	Ridnau
	12. Rang Einzel	Obertilliach
	4. Rang Sprint	Osrblie
	6. Rang Sprint	Osrblie
	15. Rang Verfolgung	Osrblie
	26. Rang Sprint	Minsk
	7. Rang Sprint	Minsk
	14. Rang Massenstart	Minsk
Raiffeisen Trophy	1. Rang Freie Technik	Kandersteg
	1. Rang Sprint Freie Technik	Plasselb
Kandersteger Volkslauf	1. Rang Freie Technik	Kandersteg

Joscha Burkhalter, BOSV Swiss Ski C Kader

Weltmeisterschaft / Elite	15. Rang Staffel	Antholz
Weltcup	14. Rang Staffel	Hochfilzen
IBU-Cup	9. Rang Sprint	Sjusjoen
	28. Rang Verfolgung	Sjusjoen
	29. Rang Sprint	Martell
	19. Rang Massenstart 60	Martell
	30. Rang Massenstart 60	Minsk
Kandersteger Volkslauf	1. Rang Freie Technik	Kandersteg

Stefan Christeler, BOSV Junior TG2

Swiss Cup	2. Rang Sprint	Realp
	6. Rang Sprint	Realp
	6. Rang Verfolgung	Realp
	2. Rang Gesamtwertung	
Alpencup	7. Rang Sprint	Val di Tentro
BOSV/SSM Meisterschaft	2. Rang Klassische Technik	Gadmen

Yara Burkhalter, BOSV Jugend II TG2

Olympische Jugendspiele	4. Rang Single Mixed	Les Tuffes
	9. Rang Sprint	Les Tuffes
	13. Rang Mixed Staffel	Les Tuffes
Weltmeisterschaft Jugend	27. Rang Einzel	Lenzerheide
	9. Rang Staffel	Lenzerheide
	25. Rang Verfolgung	Lenzerheide
Swiss Cup	2. Rang Sprint	Realp
	1. Rang Verfolgung	Realp
Alpencup	8. Rang Supereinzel	Obertilliach
	5. Rang Sprint	Obertilliach
	2. Rang Sprint	Bormio
	4. Rang Sprint	Bormio
	2. Rang Gesamtwertung	



Spitzenresultate BOSV – 2019/2020

Jan Roth, Jugend II TG2

Olympische Jugendspiele
Swiss Cup

45. Rang Einzel
2. Rang Sprint
3. Rang Super Einzel
2. Rang Sprint
2. Rang Super Einzel
15. Rang Sprint
22. Rang Sprint

Les Tuffes
Realp
Realp
Realp
Realp
Val di Tentro
Val di Tentro

Felix Hürst, BOSV U15 TG4

Schweizermeisterschaft

Challenger

6. Rang Sprint
6. Rang Sprint
8. Rang Sprint
6. Rang Sprint
7. Rang Sprint
4. Rang Sprint
6. Rang Sprint
7. Rang Massenstart

Realp
Realp
Samedan
Samedan
Langis
Ulrichen
Realp
Les Mosses

NORDISCHE KOMBINATION

Finn Kempf, BOSV U14 TG3

BOSV/SSM Meisterschaft
Raiffeisen Trophy
Raiffeisen Trophy

1. Rang Klassische Technik
1. Rang Sprint Freie Technik
1. Rang Gesamtwertung

Gadmen
Plasselb

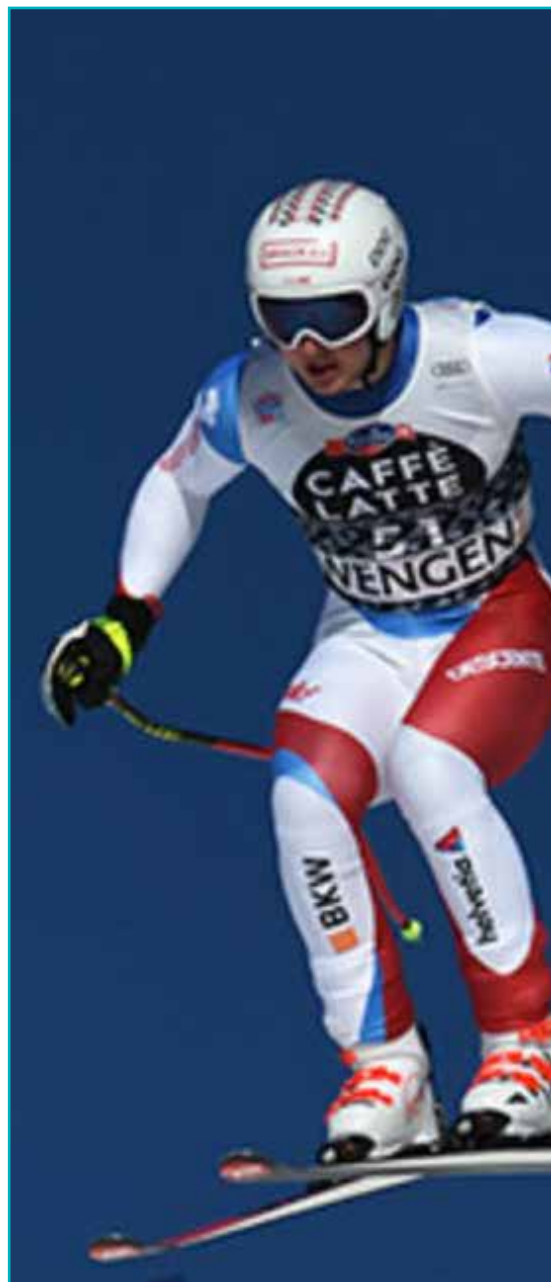


Alpin

Nationalmannschaft	Joana Hählen, 92	SC Lenk
B-Kader	Katja Grossmann, 97 Nils Mani, 92 Lars Rösti, 98 Noel von Grünigen, 95	SAK Haslital Brienz SC Schwenden SC St. Stephan SC Schönried
C-Kader	Julie Trummer, 01 Marco Kohler, 97 Delio Kunz, 99 Florian Kunz, 00 Franjo von Allmen, 01 Patrick von Siebenthal, 01	SC Gsteig-Feutersoey SAK Haslital Brienz Ski Team Diemtigtal Ski Team Diemtigtal SC Boltigen SC Saanen
NLZ	Nadja Bircher, 03 Bigna Däpp, 02 Sue Fuchs, 01 Michelle Hurni, 03 Kilian Abplanalp, 02 Gian Adank, 01 Michel Brügger, 02 Livio Hiltbrand, 03 Clemens Jobin, 03 Dominic Ott, 00 Eric Wyler, 01 Sandro Zurbrügg, 02	SC Adelboden SC Gstaad SAK Haslital Brienz SC Matten SAK Haslital Brienz SC Matten SC Adelboden SC Weissenburg SAK Haslital Brienz SAK Haslital Brienz SAK Haslital Brienz SC Frutigen
Trainingsgruppe NLZ	Matthias Grünenwald, 99 Yanick Mani, 99 Janis Nägeli, 03	SC Zweisimmen SC Diemtigtal SAK Haslital Brienz

Skisprung

B-Kader	Sandro Hauswirth, 00	SC Gstaad
----------------	----------------------	-----------



Selektionen BOSV AthletInnen bei Swiss-Ski 2020/2021

Biathlon

B-Kader	Susi Meinen, 92	SC Zweisimmen
	Sandro Bovisi, 97	ST Bern
	Joscha Burkhalter, 96	SC Zweisimmen
C-Kader	Yara Burkhalter, 02	SC Zweisimmen
	Seraina König, 01	SSC Riehen

Skicross

Nationalmannschaft	Ryan Regez, 93	SC Wengen
B-Kader	Gil Martin, 99	SC Weissenburg
C-Kader	Luca Lubasch, 95	SC Unterbach

Freeski

Challenger-Team (B-Kader)	Joel Keller, 00	SC Grund bei Gstaad
--------------------------------------	-----------------	---------------------

Telemark

Nationalmannschaft	Martina Wyss, 95	SC Lauterbrunnen
---------------------------	------------------	------------------



Sponsoren des BOSV



Hauptsponsorin



Ein herzliches Dankeschön an all unsere treuen Sponsoren!

Verbandssponsoren

RAIFFEISEN



Sponsoren



Partner



swisski



Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank allen Sponsoren und Gönnern für die Treue zum BOSV.

Ein grosses Merci allen Organisatoren, Funktionären, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die es keine Startmöglichkeiten gäbe. Und schliesslich noch ein herzliches Dankeschön an alle Athletinnen und Athleten für die tollen Resultate!

Wir wünschen einen guten Start in die neue Saison.